Bedienungsanleitung



für den Anlagenbetreiber

Heizungsanlage mit witterungsgeführter digitaler Kessel- und Heizkreisregelung Vitotronic 200, Typ FO1



VITOLIGNO 300-P



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sachund Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Achtung

Beaufsichtigen Sie Kinder. Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

- Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
 - Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
 - Gasabsperrhahn schließen.
 - Fenster und Türen öffnen.
 - Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
 - Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
 - Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsund Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Heizungsraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid. Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z.B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z.B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizungsraum bzw. nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Erstinbetriebnahme	8
Ihre Anlage ist voreingestellt	9
Sicherheit bei Wartung und Reinigung	9

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	10
Regelung öffnen	10
Funktionen	11
Symbole im Display	13
Heizkreisauswahl - vor jeder Einstellung und Abfrage	13
Mögliche Grundanzeigen im Display	13

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten	14
Heizungsanlage ausschalten	14
Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten	15
Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten	16
Nur Warmwasser einschalten	17
Warmwasser ausschalten	18

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen 2	0
Einstellung "Heizen und WW" für den Heizkreis prüfen 2	0
Einstellung "Schaltzeiten" für den Heizkreis prüfen 2	0
Normale Raumtemperatur einstellen 2	1
Reduzierte Raumtemperatur einstellen	2
Schaltzeiten 2	3
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern 2	5
Ferienprogramm einstellen 2	6
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern 2	7
Sparbetrieb einstellen 2	7
Partybetrieb einstellen 2	8

Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen	30
Einstellung "Heizen und WW"/"Nur Warmwasser" für den Heizkreis prüfen	30
Einstellung "Schaltzeiten" für den Heizkreis prüfen	30
Warmwassertemperatur einstellen	31
Schaltzeiten	32
Warmwasser nur für einige Stunden einstellen	36
Warmwasser einmalig einstellen	37

Inhaltsverzeichnis

Weitere Einstellungen

Förderzeiten für Brennstoffzufuhr einstellen	39
Heizkreisbeschriftung	41
Uhrzeit und Datum einstellen	42
Sprache einstellen	43
Heizverhalten des Heizkessels ändern	43
Neigung und Niveau ändern	43
Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber	45
Kontrast im Display einstellen	46
Tastenton einstellen	46
Grundeinstellung wieder herstellen	47

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen abfragen	48
Information Kessel	48
Information Anlagenkreis (witterungsgeführt), Heizkreis 1 und Heizkreis 2	49
■ Information Anlagenkreis (mit konstanter Kesselwassertemperatur)	50
Information Warmwasser (falls Warmwasser-Speicher vorhanden)	50
Information Solar	51
Zurücksetzen von Anlagendaten	51
Störungsanzeige abfragen	51
	01

Was ist zu tun?

Räume zu kalt	53	
Räume zu warm	55	
Kein warmes Wasser	56	
Warmwasser zu heiß	56	
"Störung" erscheint im Display	56	
"Wartung" erscheint im Display	57	
"Fernbedienung" erscheint im Display	57	
"Aschetür schließen" erscheint im Display	57	
"Reinigung im Betrieb" erscheint im Display	57	
"Reinigung mit Stopp" erscheint im Display	57	
"Lager nachfüllen" erscheint im Display	58	
"Rostreinigung" erscheint im Display	58	
"Aschelade leeren" erscheint im Display	58	
Brennstoffbestellung	59	
Instandhaltung		
Aschebehälter entleeren	60	
Reinigung	62	17
Inspektion und Wartung	62	5816
		ŝ

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Tipps zum Energiesparen	64
Stichwortverzeichnis	65

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z.B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z.B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden. Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z.B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf "Heizen und Warmwasser" eingestellt, d.h. es erfolgen Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden).

Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Zwischen 5.30 und 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden). Die Zirkulationspumpe (falls an der Regelung angeschlossen) ist eingeschaltet.
- Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 3 °C, Frostschutz, eingestellt).

- Zwischen 22.00 und 5.30 Uhr wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt
- Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Wochentag und Uhrzeit sind von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingestellt worden. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Sicherheit bei Wartung und Reinigung

Achtung

Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten und bei der Bedienung der Aschelade besteht Brandund Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile und Asche.

- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Zum sicheren Transport der Aschebehälter die beiliegenden Abdeckungen verwenden.
- Heiße Asche nur in brandsichere Behälter mit Deckel entsorgen.

Hinweis

Die landesspezifischen Vorschriften für das Entsorgen der anfallenden Hilfsstoffe, Abfälle und Anlagenteile beachten.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage Fernbedienungen aufweist, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Regelung öffnen



Dieses rastet in einer bestimmten Position ein.2. Diese Position können Sie durch

1. Ziehen Sie das Regelungsoberteil

Bedienungsanleitung Fernbedie-

nuna

nach oben.

Druck auf den seitlich angebrachten Knopf © ändern.

- A Betriebsanzeige (grün)
- B Störungsanzeige (rot)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Funktionen



- A Display
- (B) Zurück-Taste Mit dieser Taste gelangen Sie immer in die vorherige Menüauswahl.
- Cursor-Tasten (Auf- und Ab-Bewegung im Menü) bzw. Werteinstellung
- D Bestätigung
- E Menü-Einstellung
- F Schornsteinfeger-Prüftaste (nur für Servicezwecke)
- G Standby (siehe Seite 15)

Aufbau des Displays

Im Display ist jeweils ein 4-zeiliger Ausschnitt des gewählten Menüs dargestellt. Mit den Tasten ▲/▼ können Sie weitere Menüpunkte auswählen. Falls Sie einen Menüpunkt wählen, bei dem ein Wert geändert werden kann, z.B. **"Normale Raumtemp"** ändern Sie diesen mit den Tasten $\blacktriangle/ \blacksquare$ und bestätigen den neuen Wert mit der Taste R.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Übersicht der Menüstruktur



¹Nicht bei Anlagenkreis mit konstanter Kesselwassertemperatur.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

- Frostgefahr
- Schornsteinfeger-Prüffunktion aktiviert
- Funkuhrempfang (nur mit Funkuhrempfänger, Zubehör)
- Bitte warten
- HK1 Heizkreis 1
- HK2 Heizkreis 2

Heizkreisauswahl - vor jeder Einstellung und Abfrage

Ihr Gebäude wird gegebenenfalls von mehreren voneinander unabhängigen Heizkreisen beheizt (z.B. Fußbodenheizkreis oder Heizkreis mit Radiatoren-Heizkörpern). Diese müssen Sie vor Beginn **jeder** Einstellung und Abfrage auswählen. Die Heizkreise können Sie individuell beschriften (siehe Kapitel "Heizkreisbeschriftung").

Mögliche Grundanzeigen im Display

In Abhängigkeit vom Betriebszustand des Heizkessels können folgende Grundanzeigen im Display erscheinen:

Regelbetrieb		
Kessel		68°C
Heizung	Ein	
Warmwasser	Aus	↓

Anheizen		
Kessel	2	25°C
Heizung Warmwasser	Ein Aus	I

Ausbrandphase	
Kessel	52°C
X	

Ruhezustand			
Kessel		50°	С
Heizung	Ein		
Warmwasser	Aus		I

Heizungsanlage einschalten



- Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (A): Falls der Zeiger unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig (Mindestanlagendruck 1,0 bar bzw 0,1 MPa). Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
- Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums nicht versperrt sind.
- Prüfen Sie, ob Wärmeabnahme durch die Heizungsanlage sicher gestellt ist, z.B. die Heizkörperventile geöffnet sind.
- Drücken Sie die Taste ⁽).
 Die Heizungsanlage geht in den regulären Betrieb.
 Die grüne Lampe (Betriebsanzeige) leuchtet.

Nach kurzer Zeit erscheint im Display die Grundanzeige entsprechend dem Betriebszustand (siehe Seite 13).

Heizungsanlage ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage **vorübergehend** nicht nutzen möchten, z.B. im Sommerurlaub.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Drücken Sie die Taste 🔘.

Die grüne Lampe (Betriebsanzeige) blinkt.

 Falls der Brenner in Betrieb ist, geht dieser in die Ausbrandphase.

Ausbrandphase	
Kessel	52°C
X	

Hinweis

Falls sich der Heizkessel in der Anheizphase befindet, wird diese erst beendet, bevor der Heizkessel in die Ausbrandphase geht.

 Falls sich die Anlage im "Ruhezustand" befindet, wird der Zustand Standby unmittelbar aktiv.

Hinweis

- Die Displaybeleuchtung erlischt und die angeschlossenen Verbraucher, z.B. die Heizkreispumpen, werden ausgeschaltet.
- Es besteht keine Frostschutzüberwachung.
- Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.
- Falls eine Fernbedienung an die Heizkreise angeschlossen ist, erlischt auch an dieser die Displaybeleuchtung.

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten

Sie möchten die Räume beheizen und warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.

- 4. ▲/▼ für "Betriebsprogramm".
- **5.** OK zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für "Heizen und WW".

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung... (Fortsetzung)

 7. (K) zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Übernommen" und im entsprechenden Kästchen wird ein Haken gesetzt.

Betriebsprogramm	HK1
Heizen und WW	\checkmark
Nur Warmwasser	
Abschaltbetrieb	

 Für den gewählten Heizkreis erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß den eingestellten Schaltzeiten.

Grundeinstellung: Von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.

Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß den eingestellten Schaltzeiten. Grundeinstellung:

Von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet. Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 30.

 Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder die Räume beheizen noch warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.

- 4. ▲/▼ für "Betriebsprogramm".
- **5.** OK zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für "Abschaltbetrieb".

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung... (Fortsetzung)

 7. (R) zur Bestätigung.
 Im Display erscheint kurz
 "Übernommen" und im entsprechenden Kästchen wird ein Haken gesetzt.

Betriebsprogramm	HK1
Heizen und WW	
Nur Warmwasser	
Abschaltbetrieb	

- Für den gewählten Heizkreis erfolgt keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
 Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 30.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Pumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser einschalten

Sie möchten die Räume nicht beheizen, aber warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Betriebsprogramm".
- **5.** OK zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für "Nur Warmwasser".

 Zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Übernommen" und im entsprechenden Kästchen wird ein Haken gesetzt.

Betriebsprogramm	HK1
Heizen und WW	
Nur Warmwasser	\checkmark
Abschaltbetrieb	

Nur Warmwasser einschalten (Fortsetzung)

- Für den gewählten Heizkreis erfolgt keine Raumbeheizung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß den eingestellten Schaltzeiten. Grundeinstellung: Von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet. Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 30
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
 Sinkt die Kesselwassertemperatur auf 5 °C ab, wird die Temperatur wieder auf 50 °C hochgefahren.

Hinweis

Die Heizkreispumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Warmwasser ausschalten

Sie möchten die Räume beheizen, aber kein warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Betriebsprogramm".
- **5.** OK zur Bestätigung.

- 6. ▲/▼ für "Heizen und WW".
- 7. K zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Übernommen" und im entsprechenden Kästchen wird ein Haken gesetzt.



5581 617

Warmwasser ausschalten (Fortsetzung)

- Löschen Sie die Zeitphasen für die Warmwasserbereitung (siehe Seite 35).
 oder Stellen Sie den Warmwassertemperatur-Sollwert auf 10°C (siehe Seite 31).
- Für den gewählten Heizkreis erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß den eingestellten Schaltzeiten.

Grundeinstellung:

Von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.

- Keine Warmwasserbereitung.
 Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 30.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
 Sinkt die Kesselwassertemperatur auf 5 °C ab, wird die Temperatur wieder auf 50 °C hochgefahren.

Hinweis

Die Speicherpumpe wird automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Falls Raumbeheizung für den Heizkreis erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:

Einstellung "Heizen und WW" für den Heizkreis prüfen

Überprüfen Sie, ob für den entsprechenden Heizkreis **"Heizen und WW"** eingestellt ist.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Betriebsprogramm"; der Haken muss bei "Heizen und WW" gesetzt sein. Falls nicht, dann wie folgt vorgehen:

- 5. ▲/▼ für "Heizen und WW".
- **6.** OK zur Bestätigung.
- **7.** \bigcirc so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Für den entsprechenden Heizkreis können Sie die normale Raumtemperatur (für den Tag) (siehe Seite 21) und die reduzierte Raumtemperatur (für die Nacht) (siehe Seite 22) einstellen.

Einstellung "Schaltzeiten" für den Heizkreis prüfen

Wann für den Heizkreis Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, hängt von der Einstellung der Schaltzeiten für den jeweiligen Tag ab (4 mögliche Zeitphasen, siehe Seite 23).

- Falls eine oder mehrere Zeitphasen eingestellt sind, erfolgt während dieser Zeit Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Falls keine Zeitphasen eingestellt sind, erfolgt den ganzen Tag Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Schaltzeiten".
- **5.** OK zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für "Heizung".
- So oft, bis im Display die Anzeige f
 ür die Zeitphasen "Heizung" auf einem Zeitstrahl erscheint.

Heizung Mo - So	HK1
	18 20 22 24
1 06:00 bis 22:00 Uhr	
Wählen mit	☆₽

In diesem Beispiel ist Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt. D.h. in dieser Zeit erfolgt Raumbeheizung mit der normalen Raumtemperatur.

Normale Raumtemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

```
1. "MENU".
```

5581 617

8. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Falls Sie die Schaltzeiten ändern möchten, siehe Seite 23.

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- 2. ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- **4.** ▲/▼ für **"Normale Raumtemp."**.
- **5.** OK zur Bestätigung.

Normale Raumtemp.	HK1
20°C	
Ändern mit	₫₽

- ▲/▼ für gewünschten Temperaturwert.

8. (=) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Reduzierte Raumtemp.".

Reduzierte Raumt	emp. HK1
Frostschutz	3°C
Ändern mit	¢л

6. ▲/▼ für gewünschten Temperaturwert.

zur Bestätigung.

Hinweis

5. OK

Falls die reduzierte Raumtemperatur auf 3°C eingestellt wird, erscheint **"Frost**schutz".

7.
[™] zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Übernommen".

8. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Schaltzeiten

- Bei der Raumbeheizung kann bis zu 4mal pro Tag zwischen normaler und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (4 Zeitphasen).
- Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.
- Sie können Schaltzeiten individuell einstellen für folgende Wochentage bzw. Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag und Samstag bis Sonntag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag usw.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Schaltzeiten, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Arbeitsschritte zur Einstellung der Schaltzeiten siehe Seite 23. Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 24.

Schaltzeiten einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- 3. 🕅 zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Schaltzeiten".
- 5. 🕅 zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für Schaltuhr "Heizung".

Hinweis

Falls Sie die Einstellungen für die Schaltzeiten vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die Taste ⊖ so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

7. OK zur Bestätigung.

Zeitprog. Heizung	HK1
Montag - Sonntag	\checkmark
Montag - Freitag	
Samstag - Sonntag	

 ▲/▼ bis der gewünschte Wochenabschnitt oder Wochentag erscheint.

9. OK zur Bestätigung.

Heizung Mo - So	HK1
	20 22 24
1 06:00 bis 22:00 Uh	r
Wählen mit	₽₽

- 10. ▲/▼ für die Auswahl der Zeitphase.
 Die jeweilige Zeitphase wird durch eine Zahl (1, 2, 3) oder 4) angezeigt.
- **11. (K)** zur Bestätigung.
- **12.** ▲/▼ für Anfangszeitpunkt der Zeitphase.
- **13.** 🛞 zur Bestätigung.
- **14.** ▲/▼ für Endzeitpunkt der Zeitphase.
- **15.** OK zur Bestätigung.

Heizung Mo - So	HK1
0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 1 05:30 bis 09:00 UI	20 22 24
Übernommen	

16. Für die Einstellung von Beginn und Ende weiterer Zeitphasen verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 10 bis 15 beschrieben.



17. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Zeitphasen löschen

Falls Sie eine Zeitphase **löschen** möchten, drücken Sie folgende Tasten:

- Gehen Sie wie in den Punkten 1 bis 11 des Kapitels "Schaltzeiten einstellen" beschrieben vor.
- 2. 🕅 so oft, bis der Endzeitpunkt der gewählten Zeitphase erscheint.

Heizung Mo - So	HK1
2 4 6 8 10 12 14 16 18 2 16:30 bis 23:00 Ut	20 22 24
Ändern mit	₽₽

3. ▲/▼ so oft, bis für den Endzeitpunkt die Anzeige "- - : - -" erscheint.

Heizung Mo - So	HK1
	18 20 22 24
2: bis: Uhr	
Übernehmen mit	ОК

- 4. 🕅 zur Bestätigung.
- 5. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Zeitphasen in werkseitige Grundeinstellung bringen

Falls Sie **alle** Zeitphasen in die werkseitige Grundeinstellung bringen möchten, drücken Sie folgende Tasten:

 Gehen Sie wie in den Punkten 1 bis 9 des Kapitels "Schaltzeiten einstellen" beschrieben vor. 2. ▲/▼ für "Grundeinstellung".

Heizung Mo - So	HK1
	20 22 24
Grundeinstellung	
Einstellen mit	ОК

- **3. OK 2-mal zur Bestätigung**.
- **4.** (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Während der Urlaubszeit haben Sie folgende Möglichkeiten Energie zu sparen:

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten (siehe "Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten" auf Seite 16).
 oder
- Sie können die Raumbeheizung auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren). Dazu wählen Sie das "Ferienprogramm".

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

- Bei Einstellung "Heizen und WW" erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise die Raumbeheizung mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 22), aber keine Warmwasserbereitung.
- Bei Einstellung "Nur Warmwasser" erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise nur Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

Ferienprogramm einstellen

Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag sind die eingestellten Schaltzeiten aktiv.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise wirkt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Heizungsfachbetrieb.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Ferienprogramm".

Ferienprogram	m HK1
Von	Di 25.07.06
Bis	Mi 26.07.06
Ändern mit	₽₽

6. ▲/▼ für Abreisedatum.

Hinweis

Falls Sie die Einstellungen für das Ferienprogramm vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die Taste ⊖ so oft, , bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

- 7. 🕅 zur Bestätigung.
- 8. ▲/▼ für Rückreisedatum.

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

9. (R) zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Übernommen" und im entsprechenden Kästchen wird ein Haken gesetzt.

Heizkreis 1	HK1
Sparbetireb	
Schaltzeiten	
Ferienprogramm	

Ferienprogramm beenden

Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.

Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Ferienprogramm".
- **5.** OK zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für "Programm löschen".
- 7. OK zur Bestätigung.
- 8. ▲/▼ für "Löschen?" "Ja".
- 9. (K) zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Übernommen".
- **10.** (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit den folgenden Funktionen können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

- Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur mit dem "Sparbetrieb" absenken (siehe Kapitel "Sparbetrieb einstellen").
- Sie möchten außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen und Warmwasser haben. Dazu wählen Sie den "Partybetrieb" (siehe Kapitel "Partybetrieb einstellen").

Sparbetrieb einstellen

Im Sparbetrieb wird die normale Raumtemperatur automatisch abgesenkt.

558161

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Sparbetrieb".
- 5. Im Display erscheint kurz "Sparbetrieb Ein" und im entsprechenden Kästchen wird ein Haken gesetzt.

Heizkreis 1	HK1
Betriebsprogramm	1
Partybetrieb	
Sparbetrieb	

Partybetrieb einstellen

- Raumbeheizung erfolgt mit einer individuell einstellbaren Temperatur (Partytemperatur).
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

Sparbetrieb beenden

Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.

Falls Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- **4.** ▲/▼ für "**Sparbetrieb**".
- 5. (K) zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Sparbetrieb Aus".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

 4. ▲/▼ für "Partybetrieb". Im Display wird ein Wert für die Raumtemperatur während des Partybetriebs angezeigt.

Partybetrieb	
20°C	
Ändern mit	₽₽

- ▲/▼ für gewünschten Temperaturwert, falls Sie diesen ändern möchten.

Heizkreis 1	HK1
Warmwassertemperatu	ır 1
Betriebsprogramm	
Partybetrieb	☑ 🖡

Partybetrieb beenden

Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur, spätestens nach 8 Stunden.

Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Partybetrieb".
- 5. (K) zur Bestätigung. Im Display erscheint kurz "Partybetrieb Aus".

- 1. "MENU".
- 5581 617

Warmwasser dauerhaft einstellen

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Heizungsfachbetrieb. Falls Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:

Die Warmwassertemperatur können Sie einstellen (siehe Seite 31).

Einstellung "Heizen und WW"/"Nur Warmwasser" für den Heizkreis prüfen

Überprüfen Sie, ob für den entsprechenden Heizkreis **"Heizen und WW**" oder **"Nur Warmwasser**" eingestellt ist.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** 🛞 zur Bestätigung.

- 4. ▲/▼ für "Betriebsprogramm"; der Haken muss bei "Heizen und WW" oder "Nur Warmwasser" gesetzt sein. Falls nicht, dann wie folgt vorgehen:
- 5. ▲/▼ für "Heizen und WW" oder "Nur Warmwasser".
- **6.** OK zur Bestätigung.
- **7.** (=) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Einstellung "Schaltzeiten" für den Heizkreis prüfen

Wann für den Heizkreis Warmwasserbereitung erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von der Einstellung der Schaltzeiten für den jeweiligen Tag ab (4 mögliche Zeitphasen, siehe Seite 34).

Hinweis

Falls für die Warmwasserbereitung Automatik-Betrieb (siehe Seite 32) eingestellt ist, erfolgt die Abfrage der Schaltzeiten über die Abfrage der Schaltzeiten für die Raumbeheizung (siehe Seite 20).

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- 3. 🕅 zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Schaltzeiten".
- 5. ▲/▼ für "Warmwasser".

1 05:30 bis 22:00 Uhr	
Wählen mit ♪₽	

In diesem Beispiel ist Zeitphase 1 von 5.30 bis 22.00 Uhr eingestellt. D.h. in dieser Zeit ist die Warmwasserbereitung freigegeben.

Warmwassertemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

7. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Falls Sie die Schaltzeiten ändern möchten, siehe Seite 32.

2. ▲/▼

für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".

Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- **3. OK** zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Warmwassertemperatur".



5. ▲/▼ für gewünschten Temperaturwert.

7. \bigcirc so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Schaltzeiten

Heizungsanlage ohne Zirkulationspumpe

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Heizungsfachbetrieb.

- Die Warmwasserbereitung kann bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen).
- Automatik-Betrieb (werkseitig eingestellt)

Die Warmwasserbereitung erfolgt parallel zu den Schaltzeiten für die Raumbeheizung des **ersten vorhandenen** Heizkreises, beginnt jedoch 30 min früher (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

 Individuelle Schaltzeiten
 Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch individuelle Schaltzeiten einstellen für folgende Wochentage bzw. Wochenabschnitte:

- Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
- Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag und Samstag bis Sonntag
- Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag usw.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Schaltzeiten, dass die Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

5581 617

Arbeitsschritte zur Einstellung der Schaltzeiten siehe Seite 35. Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 35.

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Heizungsfachbetrieb.

- Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen, damit Sie an den Zapfstellen möglichst schnell warmes Wasser entnehmen können.
- Die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können bis zu 4mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen).
- Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

 Automatik-Betrieb (werkseitig eingestellt)

Die Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe sind parallel zu den Schaltzeiten für die Raumbeheizung des **ersten vorhandenen** Heizkreises eingeschaltet, jedoch 30 min früher aktiv (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

- Individuelle Schaltzeiten Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch individuelle Schaltzeiten einstellen für folgende Wochentage bzw. Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag und Samstag bis Sonntag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag usw.

Im Folgenden wird die Einstellung der Schaltzeiten am Beispiel der Warmwasserbereitung erläutert. Verfahren Sie bei der Einstellung der Schaltzeiten für die Zirkulationspumpe analog.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Schaltzeiten, dass die Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Arbeitsschritte zur Einstellung der Schaltzeiten siehe Seite 35.

Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 35.

Schaltzeiten einstellen

9. OK zur Bestätigung.

Individuelle Schaltzeiten einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- 2. ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis"
- 3. (K) zur Bestätigung.
- **4.** ▲/▼ für "Schaltzeiten".
- 5. (K) zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für Schaltuhr "Warmwasser".
 - Hinweis

Falls Sie die Einstellungen für die Schaltzeiten vorzeitig abbrechen möchten. drücken Sie die Taste 🗇 so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

7. (K) zur Bestätigung.

> Warmwasser HK1 \checkmark Automatik Individuell Wählen mit ☆₽

8. ▲/▼ für "Individuell".



- 10. ▲/▼ bis der gewünschte Wochenabschnitt oder Wochentag erscheint.
- **11**. 🕅 zur Bestätigung.

Warmwasser Mo - So HK1 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 05:30 bis 22:00 Uhr 1 Wählen mit ☆₽

- für die Auswahl der Zeit-12. ▲/▼ phase. Die jeweilige Zeitphase wird durch eine Zahl (1, 2, 3 oder 4) angezeigt.
- 13. OK zur Bestätigung.
- für Anfangszeitpunkt der 14. ▲/▼ Zeitphase.
- 15. ØK zur Bestätigung.
- 16. ▲/▼ für Endzeitpunkt der Zeitphase.

17. 🛞 zur Bestätigung.

Warmwasser Mo - So HK1	
1 08:00 bis 12:00 Uhr	
Übernommen	

 Für die Einstellung von Beginn und Ende weiterer Zeitphasen verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 12 bis 17 beschrieben.

Warmwasser Mo - So HK1	
2 16:30 bis 23:00 Uhr	
Übernommen	

19. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Automatik-Betrieb einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- 3. 🕅 zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Schaltzeiten".
- **5.** OK zur Bestätigung.

- 6. ▲/▼ für Schaltuhr "Warmwasser".
- 7. 🕅 zur Bestätigung.

Warmwasser	HK1
Automatik	
Individuell	\checkmark
Wählen mit	☆₽

8. ▲/▼ für "Automatik".

Warmwasser	HK1
Automatik	\checkmark
Individuell	
Übernommen	

Zeitphasen löschen

Falls Sie eine Zeitphase **löschen** möchten, drücken Sie folgende Tasten:

- 1. Gehen Sie wie in den Punkten 1 bis 12 des Kapitels "Schaltzeiten einstellen" beschrieben vor.
- 2. 🕅 so oft, bis der Endzeitpunkt der gewählten Zeitphase erscheint.

 \triangleright

3. ▲/▼ so oft, bis für den Endzeitpunkt die Anzeige "- - : - -" erscheint.

Warmwasser Mo - So	HK1
	20 22 24
2: bis: Uhr	
Übernehmen mit	OK

- **4.** OK zur Bestätigung.
- 5. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Zeitphasen in werkseitige Grundeinstellung bringen

Falls Sie **alle** Zeitphasen in die werkseitige Grundeinstellung bringen möchten, drücken Sie folgende Tasten:

 Gehen Sie wie in den Punkten 1 bis 11 des Kapitels "Schaltzeiten einstellen" beschrieben vor. 2. ▲/▼ für "Grundeinstellung".



- 3. 🛞 2-mal zur Bestätigung.
- **4.** (=) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie für einige Stunden Warmwasser bereiten, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den "**Partybetrieb**". Während des Partybetriebs läuft die Zirkulationspumpe und erfolgt Raumbeheizung mit der Temperatur für den Partybetrieb. Drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen (Fortsetzung)

4. ▲/▼ für "**Partybetrieb**".

Partybetrieb	
20°C	
Ändern mit	合心

Hinweis

Falls Sie keine Raumbeheizung (z.B. im Sommer) möchten, stellen Sie die Temperatur für den Partybetrieb auf 4 °C ein (siehe Kapitel "Partybetrieb einstellen").

5. 🛞 2-mal zur Bestätigung.

Partybetrieb beenden

Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur, spätestens nach 8 Stunden. Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig löschen möchten, drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- 3. 🕅 zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Partybetrieb".
- Im Display erscheint kurz "Partybetrieb Aus".

Warmwasser einmalig einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den "**Partybetrieb**".

Voraussetzungen:

- Nicht im "Abschaltbetrieb" und nicht im "Ferienprogramm".
- Die Warmwassertemperatur muss unter dem eingestellten Soll-Wert liegen (siehe Seite 31).

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.

 $\triangleright \triangleright$

Warmwasser einstellen

Warmwasser einmalig einstellen (Fortsetzung)

4. ▲/▼ für "Partybetrieb".



- **5. (K)** 2-mal zur Bestätigung.

Förderzeiten für Brennstoffzufuhr einstellen

Hinweis

Einstellen der Förderzeiten für die Pelletzufuhr nur bei Pelletförderung mit Saugsystem.

Werkseitig ist für die Förderzeit "Bedarfsabhängig" eingestellt, d.h. das Fördersystem wird automatisch angesteuert.

Förderzeiten einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- 2. ▲/▼ für "Kessel".
- 3. 🕅 zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Förderzeiten".
- 5. 🕅 zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für "Individuell".

Hinweis

Falls Sie die Einstellungen für die Förderzeiten vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die Taste ⊖ so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

7. 🕅 zur Bestätigung.

Förderzeiten	
Montag - Sonntag	\checkmark
Montag - Freitag	
Samstag - Sonntag	

Sie können die Förderzeiten auch individuell einstellen, falls gewünscht wird, dass das Befüllen des Pelletbehälters nur zu bestimmten Zeiten erlaubt sein soll.

Die Förderzeiten sollen so gewählt werden, dass in den Sperrzeiten ausreichend Brennstoff zur Verfügung steht.

- ▲/▼ bis der gewünschte Wochenabschnitt oder Wochentag erscheint.
- 9. 🕅 zur Bestätigung.

Förderzeiten	
	18 20 22 24
1 00:00 bis 24:00	Uhr
Wählen mit	仓垦

- 10. ▲/▼ für die Auswahl der Zeitphase.
 Die jeweilige Zeitphase wird durch eine Zahl (1, 2, 3) oder 4) angezeigt.
- 11. 🕅 zur Bestätigung.
- **12.** ▲/▼ für Anfangszeitpunkt der Zeitphase.
- **13.** OK zur Bestätigung.
- **14.** ▲/▼ für Endzeitpunkt der Zeitphase.

ÞÞ

Förderzeiten für Brennstoffzufuhr einstellen (Fortsetzung)

- 15. ØK
- zur Bestätigung.



16. Für die Einstellung von Beginn und Ende weiterer Zeitphasen verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 10 bis 15 beschrieben.

Förderzeiten
2 16:30 bis 18:00 Uhr
Übernommen

17. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Zeitphasen löschen

Falls Sie eine Zeitphase **löschen** möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. Gehen Sie wie in den Punkten 1 bis 11 des Kapitels "Förderzeiten einstellen" beschrieben vor. 2. (K) bis der Endzeitpunkt der gewählten Zeitphase erscheint.



3. ▲/▼ bis für den Endzeitpunkt die Anzeige "- - : - -" erscheint.



- **4.** OK zur Bestätigung.
- 5. So oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Zeitphasen in werkseitige Grundeinstellung bringen

Falls Sie **alle** Zeitphasen in die werkseitige Grundeinstellung bringen möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. Gehen Sie wie in den Punkten 1 bis 9 des Kapitels "Förderzeiten einstellen" beschrieben vor.

Förderzeiten für Brennstoffzufuhr einstellen (Fortsetzung)

2. ▲/▼ für "Grundeinstellung".



- **3. OK 2-mal zur Bestätigung**.
- 4. (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Heizkreisbeschriftung

Sie können die Heizkreise 1 und 2 (HK1 und HK2) individuell beschriften. Die Abkürzungen HK1 und HK2 bleiben erhalten.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- 2. ▲/▼ für "Einstellungen".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Heizkreisbeschriftung".

Einstellungen	
Kontrast	t
Tastenton	
Heizkreisbeschriftung	

5. 🕅 zur Bestätigung.

- 6. ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- 7. 🕅 zur Bestätigung.
- 8. ▲/▼ für gewünschten Buchstaben.

Hinweis

Sie können die Tasten ▲/ ▼ gedrückt halten, bis der gewünschte Buchstabe erscheint. Falls Sie Buchstaben löschen möchten, drücken Sie solange die Tasten ▲/ ▼, bis das Leerzeichen erscheint.

- **9.** OK zur Bestätigung.
- **10.** Fahren Sie solange fort, bis das Wort geschrieben ist.

Weitere Einstellungen

Heizkreisbeschriftung (Fortsetzung)

11. (R) so oft, bis die Zeile mit Leerzeichen gefüllt ist und "Übernommen" im Display erscheint.

Heizkreisbeschriftung	
Erdgeschoss	HK1
Übernommen	

Bei den weiteren Einstellungen erscheint für "**Heizkreis 1**" folgende Displayanzeige:

Bitte wählen	
Kessel	
Erdgeschoss	HK1
Heizkreis 2	HK2

5 (K)

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- 2. ▲/▼ für "Einstellungen".
- **3. OK** zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Uhrzeit/Datum".

0.	zur Destatigung.
6. ▲/▼	für gewünschte Uhrzeit.
7. 🕅	zur Bestätigung.
8. ▲/▼	für gewünschtes Datum.
9. ®	zur Bestätigung.
10. 🖨	so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

zur Restätigung

Einstellungen	
Uhrzeit/Datum	
Sprache DE	
Kontrast	l

Sprache einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- 2. ▲/▼ für "Einstellungen".
- 3. 🕅 zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Sprache".

Einstellungen	
Uhrzeit/Datum	1
Sprache DE	
Kontrast	I

- 5. 🛞 zur Bestätigung.
- **6.** $\blacktriangle/ \blacksquare$ für gewünschte Sprache.
- 7. 🕅 zur Bestätigung.
- so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Heizverhalten des Heizkessels ändern

Sie können das Heizverhalten ändern, falls die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht.

Das Heizverhalten beeinflussen Sie durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie. Nähere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie auf Seite 45.

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über mehrere Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Neigung und Niveau ändern

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte folgende Tabelle. Kurzfristige Änderungen der normalen Raumtemperatur nehmen Sie wie auf Seite 21 beschrieben vor. Kurzfristige Änderungen der reduzierten Raumtemperatur nehmen Sie wie auf Seite 22 beschrieben vor.

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Heizverhalten	Maßnahme	Beispiel	
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 1,5)	Neigung 1,5 Niveau 0 K	ŗ
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigen Wert (z.B. 1,3)	Neigung 1,3 Niveau 0 K	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen hö- heren Wert (z.B. +3)	Neigung 1,4 Niveau 3 K	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen nied- rigeren Wert (z.B3)	Neigung 1,4 Niveau -3 K	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigen Wert, das Niveau auf einen höheren Wert	Neigung 1,3 Niveau 3 K	ŗ
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm, in der kalten Jah- reszeit jedoch warm ge- nug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert, das Niveau auf einen niedrig- eren Wert	Neigung 1,5 Niveau -3 K	

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- **4. ▲**/▼ für "Heizkennlinie".

- **5.** OK zur Bestätigung.
- 6. ▲/▼ für "Neigung" oder "Niveau".

Heizkennlinie	Н	< 1
Neigung	1,4	
Niveau	-5 K	L
Einstellen mit	OK	

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

7 . (K)	zur Bestätigung.
	Ear Doorarigarig.

- 8. ▲/▼ für gewünschten Wert.
- **9. (K)** zur Bestätigung.
- **10.** (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an der Heizungsanlage.

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen: Niveau der Heizkennlinie = 0 Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Normale Raumtemperatur = ca. 20 °C Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.



Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Beispiel für Außentemperatur -14°C:

- (A) Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- (B) Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- C Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0

Kontrast im Display einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- 2. ▲/▼ für "Einstellungen".
- **3.** OK zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Kontrast".



Tastenton einstellen

Falls Sie wünschen, dass beim Betätigen der Tasten ein Signal ertönt, können Sie dies einstellen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".

- 5. Image: Solution of the second state of the second sta
 - so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

- 2. ▲/▼ für "Einstellungen".
- **3. (K)** zur Bestätigung.

Tastenton einstellen (Fortsetzung)

4. ▲/▼ für "Tastenton".

Einstellungen		
Sprache DE		1
Kontrast		
Tastenton	\checkmark	l

- 5. OK für "Tastenton Ein" oder "Tastenton Aus".
- **6.** (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Grundeinstellung wieder herstellen

Sie haben die Möglichkeit, alle für einen Heizkreis geänderten Werte gleichzeitig in die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- ▲/▼ für die Auswahl von "Heizkreis 1" (HK1), "Heizkreis 2" (HK2) oder "Anlagenkreis".
- 3. 🕅 zur Bestätigung.
- 4. ▲/▼ für "Grundeinstellung".

Heizkreis 1	HK1
Ferienprogramm	
Heizkennlinie	
Grundeinstellung	

5. 🕅 zur Bestätigung.

6. ▲/▼ für "Ja".

- 7. 🕅 zur Bestätigung.
- **8.** (a) so oft, bis die Grundanzeige erscheint (siehe Seite 13).

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. "MENU".
- 2. ▲/▼ für "Information".

Bitte wählen		
Heizkreis 1	HK1	1
Heizkreis 2	HK2	
Information		L

- **3.** 📧 zur Bestätigung.
- **4.** ▲/▼ für folgende Auswahl:
 - ∎ "Kessel"
 - "Anlagenkreis"
 - "Heizkreis 1"
 - "Heizkreis 2"
 - "Warmwasser"
 - ∎ "Solar"
- **5. OK** zur Bestätigung.

Information Kessel

Die Auswahl erfolgt mit den Tasten A/V.

i Kessel	
Brennerstatus:	
Ruhezustand	
Weiter mit	৫₽

- "Brennerstatus"
 - "Ruhezustand"
 - "Anheizen"
 - "Regelbetrieb"
 - "Ausbrandphase"
 - "Reinigung im Betrieb" bei automatischer Reinigung der Wärmetauscherflächen im Heizkessel
 - "Reinigung mit Stopp" bei automatischer Reinigung des Ascherosts
- "Außentemperatur"
- "Kesseltemperatur"
- "Puffertemperatur oben" falls Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist
- "Puffertemperatur unten" falls Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist

Temperaturen abfragen (Fortsetzung)

- "Brennerbetrieb"^{*1} Betriebsstunden des Brenners
- "Brennerstarts"*1
- "Brennstoffverbrauch"^{*1*2} , falls vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde
- "Förderzeiten" "Freigabe"/ "Gesperrt"
- "Brennstoffeinschub" "Ein"/"Aus" "Brennstoffzufuhr" "Ein"/"Aus"
- "Rücklaufanhebepumpe" "Ein"/ "Aus"– falls Rücklaufanhebepumpe vorhanden ist

- "Ausgang 52 M1" "Auf"/,,Regelbetrieb"/,,Zu"
- "Ausgang 52 M2" "Auf"/,,Regelbetrieb"/,,Zu"
- "Ausgang 50" "Ein"/"Aus"
- "Ausgang 28" "Ein"/"Aus"
- "Ausgang 20 M1" "Ein"/"Aus"
- Uhrzeit
- Datum

Information Anlagenkreis (witterungsgeführt), Heizkreis 1 und Heizkreis 2

Die Auswahl erfolgt mit den Tasten $\mathbf{A}/\mathbf{\nabla}$.

i Heizkreis 1	HK1
Betriebsprogramm:	
Heizen und WW	
Weiter mit	☆₽

- "Betriebsprogramm"
 - "Heizen und WW"
 - "Nur Warmwasser"
 - "Abschaltbetrieb"
 - "Sparbetrieb"
 - "Partybetrieb"
 - "Ferienprogramm"
 - "Estrichfunktion"
 - "Externes Programm"
 - "Externe Aufschaltung"
- "Betriebsstatus"
 - "Heizbetrieb"
 - "Reduzierter Betrieb"
 - "Abschaltbetrieb"
- "Vorlauftemperatur"
- "Normale Raumtemp."
- "Reduzierte Raumtemp."
- "Partybetrieb" falls Partybetrieb aktiv
- "Raumtemperatur" Ist-Wert, falls Fernbedienung angeschlossen ist
- ^{*1} Zurücksetzen auf "0" siehe Seite 51.
- ⁵ ^{*2} Der Brennstoffverbrauch ist ein errechneter Wert. Er kann vom tatsächlichen Wert bis zu 15% abweichen.

Temperaturen abfragen (Fortsetzung)

- "Mischer" "Auf"/"Regelbetrieb"/ "Zu"
- "Heizkreispumpe" "Ein"/"Aus"
- "Ferienprogramm" falls eingegeben

Information Anlagenkreis (mit konstanter Kesselwassertemperatur)

Die Auswahl erfolgt mit den Tasten $\mathbf{A}/\mathbf{\nabla}$.

- "Vorlauftemperatur"
- "Heizkreispumpe" "Ein"/"Aus"
- "Ferienprogramm" falls eingegeben

i Anlagenkreis	
Betriebsprogramm:	
Heizen und WW	
Weiter mit	合亞

- "Betriebsprogramm"
 - "Heizen und WW"
 - "Nur Warmwasser"
 - "Abschaltbetrieb"
 - "Estrichfunktion"
 - "Externes Programm"
 - "Externe Aufschaltung"
- "Betriebsstatus"
 - "Heizbetrieb"
 - "Reduzierter Betrieb"
 - "Abschaltbetrieb"

Information Warmwasser (falls Warmwasser-Speicher vorhanden)

Die Auswahl erfolgt mit den Tasten \blacktriangle/∇ .

i Warmwasser	
Warmwasser:	
Freigabe	
Weiter mit	৫₽

- "Warmwasser" "Freigabe"/ "Gesperrt"
- "Warmwassertemperatur"
- "Speicherladepumpe" "Ein"/"Aus"
- "Zirkulationspumpe" "Ein"/"Aus"

Temperaturen abfragen (Fortsetzung)

Information Solar

Dieses Informationsmenü wird nur angezeigt, falls die Regelung der Solaranlage über die Vitotronic 200-FO1 des Heizkessels erfolgt.

Die Auswahl erfolgt mit den Tasten $\mathbf{A}/\mathbf{\nabla}$.

i Solar	
Solar WW-Temperatur	
Kollektortemperatur	
Weiter mit	₽

- "Solar WW-Temperatur"
- "Kollektortemperatur"
- "Solarenergie"*1 Angabe in kWh
- "Solarpumpe"^{*1} Betriebsstunden in h
- "Solarpumpe" "Ein"/"Aus"
- "Nachladeunterdrückung" "Ein"/ "Aus"

Drücken Sie folgende Tasten:

- Während der Informationsanzeige, z.B. "Brennerbetrieb".
- 2. ▲/▼ für "Betriebsstd. löschen? Ja".
- **3.** OK zur Bestätigung.

Störungsanzeige abfragen

Falls eine Störung an Ihrer Heizungsanlage vorliegt, wird diese im Display und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 10) angezeigt. Sie können selbst im Display die Störungsmeldung und den Störungscode ablesen und diesen dem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Kosten.



Störungsanzeige abfragen (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. I für Störungssuche.

Störungsmeldungen		
Außensensor	18	
Speichersensor	20	L
Quittieren mit OK		

- 2. ▲/▼ für die Anzeige weiterer Störungsmeldungen, falls mehrere Störungen vorliegen.
- **3. (W)** für **"Quittieren"** aller Störungsmeldungen.
- 4. ▲/▼ für "Ja" oder "Nein". Mit "Quittieren? Ja" bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.
- 5. 🕅 zur Bestätigung.

Um quittierte Störungsmeldungen erneut aufzurufen, drücken Sie folgende Tasten:

1. "MENU".



- **3. OK** zur Bestätigung.
- **4.** ▲/▼ für die Liste der anstehenden Störungen.

Hinweis

Falls die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut. Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage in " Standby " Betriebsanzeige (grün) blinkt oder Heizungsanlage ist ausgeschaltet, Betriebsanzeige (grün) aus	 Drücken Sie die Taste () (siehe Seite 14). Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter (außerhalb des Heizraums) ein. Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung).
Regelung ist falsch eingestellt	 Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: Heizkreis muss eingeschaltet sein (siehe Seite 20) Raumtemperatur (siehe Seite 20) Uhrzeit (siehe Seite 42) Heizverhalten des Heizkessels (siehe Seite 44)
Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Spei- cher: Vorrang der Warmwasserbereitung	Warten Sie ab, bis der Warmwasser- Speicher aufgeheizt ist.
Brennstoff fehlt	Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und be- stellen ggf. nach. Prüfen Sie die eingestellten Förderzeiten. Förderzeiten so wählen, dass in den Sperrzeiten ausreichend Brennstoff zur Verfügung steht.

Was ist zu tun?

Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Störung an der Regelung: " Störung " erscheint im Display und die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Sei- te 51)	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 52) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.
In Verbindung mit dem Mischerkreis: Mi- scher-Motor defekt	Hängen Sie den Motorhebel (A) aus und stellen Sie den Mischerhebel (B) von Hand ein (z.B. auf "5"). Benachrichtigen Sie den Heizungsfach- betrieb.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung ist falsch eingestellt	 Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: Heizkreis muss eingeschaltet sein (siehe Seite 20) Raumtemperatur (siehe Seite 20) Uhrzeit (siehe Seite 42) Heizverhalten des Heizkessels (siehe Seite 44)
Störung an der Regelung oder Außen- temperatursensor oder Kesseltempera- tursensor defekt: " Störung " erscheint im Display, die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Seite 51)	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 52) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.
In Verbindung mit dem Mischerkreis: Mi- scher-Motor defekt	Hängen Sie den Motorhebel (A) aus und stellen Sie den Mischerhebel (B) von Hand ein (z.B. auf "5"). Benachrichtigen Sie den Heizungsfach- betrieb.

Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Heizungsanlage in "Standby" Betriebsanzeige (grün) blinkt oder Heizungsanlage ist ausgeschaltet, Betriebsanzeige (grün) aus	 Drücken Sie die Taste () (siehe Seite 14). Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter (außerhalb des Heizraums) ein. Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung).
Regelung ist falsch eingestellt	 Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 30) Warmwassertemperatur (siehe Seite 31) Uhrzeit (siehe Seite 42)
Brennstoff fehlt	Siehe Seite 53.
Störung an der Regelung: " Störung " erscheint im Display und die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Sei- te 51)	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 52) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.
Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung defekt	Benachrichtigen Sie den Heizungsfach- betrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung ist falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warm-
	wassertemperatur (siehe Seite 31).
Sensorfehler	Benachrichtigen Sie den Heizungsfach-
	betrieb.

"Störung" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe
	Seite 52) und benachrichtigen Sie den
	Heizungsfachbetrieb.

5581 617

"Wartung" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Lassen Sie vom Heizungsfachbetrieb ei-
	ne Wartung durchführen.

"Fernbedienung" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Für den Heizkreis ist eine Fernbedienung	Einstellungen bzw. Abfragen müssen Sie
angeschlossen.	an der Fernbedienung vornehmen (siehe
	separate Bedienungsanleitung).

"Aschetür schließen" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die Aschetür steht offen.	Schließen Sie die Aschetür.

"Reinigung im Betrieb" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die automatische Reinigung der Wärme-	Warten Sie, bis die Funktion beendet ist.
tauscherflächen ist aktiv.	

"Reinigung mit Stopp" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die automatische Reinigung des Brenn-	Warten Sie, bis die Funktion beendet ist.
rostes ist aktiv.	

Was ist zu tun?

"Lager nachfüllen" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Pelletlageraum bzw. Pelletsilo ist leer.	Füllen Sie Pelletlageraum bzw. Pelletsilo nach.
<i>Hinweis</i> Anzeige erscheint nur, wenn ein Pellet- Sensor im Vorratsbehälter eingebaut und aktiviert wurde.	

"Rostreinigung" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Der Rost wird automatisch gereinigt, da unverbrannte Pellets auf dem Rost liegen können (z.B. nach Fehler "Nicht gezün- det").	Warten, bis die Funktion beendet ist.

"Aschelade leeren" erscheint im Display

Ursache	Behebung
Zuvor hat eine Rostreinigung stattgefun-	Aschebehälter entleeren und Aschetür
den. Unverbrannte Pellets müssen aus	wieder schließen (siehe Seite 60).
dem Aschebehälter entfernt werden.	

Brennstoffbestellung

Die verwendeten Holzpellets müssen den Anforderungen von DINplus (A: ÖNORM 7135) entsprechen. Verwenden Sie nur Holzpellets mit folgenden Eigenschaften:

- Durchmesser: 6 mm
- Länge: 5 bis 30 mm (max. 20% der Pelletmenge bis 45 mm)
- Restfeuchte: max. 7 bis 12%

Lieferformen

Holzpellets werden in Säcken von 15 bis 30 kg, in Großkartonagen bis 1000 kg und in loser Form angeboten. In loser Form werden die Holzpellets per Silopumpenwagen transportiert und über ein Schlauchsystem in den Vorratsraum geblasen.

Hinweis

Im Lagerraum und im Vorratsbehälter des Heizkessels lagert sich im Laufe der Zeit Staub ab, der die Zuführung beeinträchtigen kann.

Deshalb vor der Nachbestellung von Holzpellets den Staub aus dem Vorratsbehälter und aus dem Pelletslagerraum entfernen.

Aschebehälter entleeren

Die Aschebehälter müssen in regelmäßigen Abständen entleert werden:

Nenn-Wärme- leistung	Reinigung nach ei- nem Brennstoffver-
12 bis 24 kW	800 bis 1000 kg
32 bis 48 kW	1200 bis 1500 kg

Hinweis

Je nach Brennstoffqualität und Betriebsbedingungen kann sich der Entleerungsintervall verlängern oder verringern. Erscheint im Display der Regelung "Aschelade leeren" müssen die Aschebehälter sofort entleert werden. Dies ist der Fall, wenn sich im vorderen Aschebehälter unverbrannte Pellets befinden.



Aschebehälter entleeren (Fortsetzung)

- Schalten Sie den Heizkessel in den Standby-Modus. Drücken Sie hierzu an der Regelung die Taste O.
- 2. Öffnen Sie die Tür (A).
- 3. Öffnen Sie die Aschetür (B).

Hinweis

Die Aschetür darf nicht während des "Anheizvorgangs" geöffnet werden! Die Aschetür darf erst geöffnet werden, falls der Heizkessel ausgeschaltet ist oder im Display der Regelung **"Ruhezustand"** erscheint. Der Ausbrand kann je nach aktuellem Betriebszustand bis zu 40 Min. dauern.

- Klappen Sie den Bügel C der Aschelade D ganz nach unten.
- Ziehen Sie die Aschelade D bis zum Anschlag heraus.
- Heben Sie den vorderen Aschebehälter (E) aus der Aschelade (D) und verschließen Sie den Aschebehälter für den Transport mit der Abdeckung (F).
- Ziehen Sie den hinteren Aschebehälter G nach vorn, nehmen Sie den Deckel H ab und verschließen Sie den Aschebehälter für den Transport mit der Abdeckung K.
- 8. Entleeren Sie beide Aschebehälter.

- 9. Prüfen Sie den Ascheraum und die Dichtflächen im Heizkessel auf Ascherückstände und entfernen Sie diese. Hierzu können Sie die komplette Aschelade aus den Führungsschienen heben.
- Nehmen Sie die Abdeckung (K) vom hinteren Aschebehälter wieder ab und setzen Sie den Deckel (H) auf den Aschebehälter.

Hinweis

Reinigen Sie die Dichtung des Deckels (H) und prüfen Sie die Dichtung auf Beschädigungen. Achten Sie beim Aufsetzen des Deckels auf dessen richtigen Sitz.

- 11. Stellen Sie den hinteren Aschebehälter (G) auf die Aschelade (D) und schieben Sie den Aschebehälter bis zum Anschlag auf der Aschelade nach hinten. Der Aschebehälter rastet ein.
- Nehmen Sie vom vorderen Aschebehälter (Ē) die Abdeckung (Ē) ab und stellen Sie den Aschebehälter auf die Aschelade (D).
- Schieben Sie die Aschelade bis zum Anschlag ein und klappen Sie den Bügel C nach oben.

Hinweis

Die Aschebehälter dürfen beim Einsetzten nicht vertauscht werden. Eine nicht richtig eingeschobene Aschelade kann zu Schäden am Heizkessel führen.

b b

Instandhaltung

Aschebehälter entleeren (Fortsetzung)

- 14. Schließen Sie die Aschetür (B) und die Tür (A).
- **15.** Beachten Sie die Angaben zu den Entleerungsintervallen des Kessels auf Seite 60.

Reinigung



Gefahr

Die Berührung von spannungsführenden Bauteilen kann zum Übergang von gefährlichen Körperströmen führen. Schalten Sie vor Beginn der Reinigungsarbeiten die Netzspannung (z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter) aus und warten Sie, bis der Heizkessel abgekühlt ist. Führen Sie min. einmal pro Heizperiode eine Reinigung durch.



Heizkessel nur mit den mitgelieferten Reinigungsgeräten und Staubsauger reinigen. Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung, EN 806 und die DIN 1988-8 (A: ÖNORM B8131) vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektionsund Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100: Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle
 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate)
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen



Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:

- Richtiges Lüften.
 Fenster A kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile B schließen.
- Nicht überheizen, eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Rollläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (B) richtig einstellen.
- Heizkörper C und Thermostatventile B nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung D nutzen, z.B. "normale Raumtemperatur" im Wechsel mit "reduzierter Raumtemperatur".
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers (E) an der Regelung (D) einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren (über Schaltzeiten an der Regelung), wenn Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

Α

Abfragen von Temperaturen und	
Betriebszuständen	48
Abschaltbetrieb	14
Anlagendaten	
abfragen	51
zurücksetzen	51
Anlagenkreis mit konstanter Kesselv	vas-
sertemperatur	50
Anlagenkreis witterungsgeführt	49
Aschebehälter entleeren	60
Aschelade entleeren	60
Aufbau des Displays	11
Ausschalten der Anlage	14
Außerbetriebnahme	14
Automatik-Betrieb32, 33	, 35

В

Bedieneinheit	10
Betriebsanzeige	.14, 15
Betriebszustände abfragen	48
Brennstoffbestellung	59

С

Cursor-Tasten1	ŀ	1	l
----------------	---	---	---

D

Datum einstellen/ändern	42
Display	11

Е

Einmalige Warmwasserbereitung.		.37
Einschalten der Anlage		.14
Energiesparen25,	27,	64
Erstinbetriebnahme		8

F

Fehler (Störung)	.56
Ferienprogramm	
beenden	.27
einstellen	.26
Fernbedienung10,	57
Fertigstellungsanzeige	8

Förderzeiten für Brennstoffzufuhr ein	-
stellen	.39
Frostschutz9, 15, 16, 17, 18,	19
Funkuhrempfänger	.13

G

Gerät ausschalten	14
Gerät einschalten	14
Grundanzeigen im Display	13
Grundeinstellung	9, 47

Н

Heizen und Warmwasser......9 Heizen und Warmwasser ausschalten16 Heizen und Warmwasser einschalten15 Heizkennlinie

Erläuterung	45
Neigung ändern	43
 Niveau ändern 	43
Heizkreis ausschalten	16, 17
Heizkreisauswahl	13
Heizkreisbeschriftung	41
Heizkreis einschalten	15
Heizkreispumpe	18
Heizungsanlage ausschalten	14
Heizungsanlage einschalten	14
Heizverhalten ändern	43
Heizzeiten ändern	23

I

Inbetriebnahme	8
Individuelle Schaltzeiten	.32, 33
Informationen abfragen	48
Inspektion	62
Instandhaltung	62

Κ

Kontrast im E	Display	46
---------------	---------	----

L

Lampen	(Dioden)	14, 15
--------	----------	--------

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Μ

Manometer	14
Menü-Einstellung	11
Menüübersicht	12

Ν

umtem-
9, 22
43
43
tempe-
9, 21

0

OK-Taste1

Ρ

Partybetrieb

,		
■ beenden	.29,	37
einstellen		28
Partybetrieb in Verbindung mit W	arm	-
wasserbereitung		36
Programme einstellen	.23,	32

R

Raumbeheizung ausschalten1	16, 17
Raumbeheizung einschalten	15
Raumtemperatur ändern	21
Raumtemperatur dauerhaft einstel	len20
Reduzierte Raumtemperatur (Nacl	nt-
temperatur)	.9, 22
Regelung außer Betrieb nehmen	14
Regelung in Betrieb nehmen	14
Reinigung	.9, 62

S

Schaltzeiten		
für Raumbeheizung	.9,	23
für Warmwasserbereitung	.9,	35
 für Zirkulationspumpe 	.9,	33
Schaltzeiten einstellen	23,	32
Schornsteinfeger-Prüftaste		11

Sicherheitsventil (Warmwasser-Spei- cher) Sommerbetrieb (Nur Warmwasser) Sparbetrieb	.63 .17
∎ beenden	.28
einstellen	.27
Speicherpumpe	.19
Sprache einstellen	.43
Standby	.11
Störungen beheben	.53
Störungsanzeige	
■ abfragen	.51
■ im Display	.56
Störungsmeldung quittieren	.52
Störungssuche	.52
Stromausfall	9
Symbole im Display	.13
-	

Т

Tagtemperatur (normale Raumte	mpera-
tur)	9, 21
Tastenton	46
Temperaturen abfragen	48
Temperaturen ändern	21
Trinkwasserfilter	63

U

Übergangszeiten (Heizen und \	Narm-
wasser)	15
Uhrzeit einstellen/ändern	42
Urlaub	25

v

Voreinstellung ab	Werk9
-------------------	-------

W

Warmwasser ausschalten	.16, 18
Warmwasserbereitung	9
Warmwasserbereitung einstellen.	30
Warmwasser einschalten	.15, 17
Warmwasser-Speicher	62
Warmwassertemperatur	
einstellen/ändern	31

5581 617

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Wartung	.62
Wartungsanzeige	.57
Wartungsvertrag	.62
Was ist zu tun?	53
Wiederinbetriebnahme	.14
Winterbetrieb (Heizen und Warmwas-	-
ser)	.15
Wo Sie bedienen	10

Ζ

Zeitphasen, Grundeinstellung	
Raumbeheizung	25
 Warmwasserbereitung 	
Zirkulationspumpe	
Zeitphasen löschen	
Raumbeheizung	24
Warmwasser	35
Zirkulationspumpe	35
Zirkulationspumpe	33
Zurück-Taste	11

Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit Vitoligno 300-P, Speicher-Wassererwärmer und Vitotronic 200, Typ FO1.

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

> Viessmann Werke GmbH & Co KG D-35107 Allendorf